

Blutenburger Kurier

Nachrichten aus Obermenzing

Nr. 96
26. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Frühjahr / Sommer
2018

Was bleibt? Rückblick auf das Festjahr 2017

Liebe Leserinnen und Leser des **Blutenburger Kuriers**,

das Festjahr 2017 liegt nun bereits ein Vierteljahr hinter uns. Für mich ein Jahr intensiver Organisationsarbeit, aber auch vieler Erkenntnisse und zahlreicher Begegnungen mit Menschen. Auch wenn manche Kritiker dauerhaft behaupten, das Jahr habe doch gar nichts gebracht, so bin ich diametral gegenteiliger Auffassung. Wer sich darauf eingelassen hat, wer nur einige der weit über 200 Veranstaltungen besucht hat, wer offen ist und wer vielleicht sogar mitgewirkt hat, der hat gespürt, dass etwas Besonderes im Gange ist. „Wer Schmetterlinge lachen hört, der weiß wie Wolken schmecken ...“, so beginnt eines der bekannteren Werke des jung verstorbenen Philosophen Novalis (1772 – 1801), das mir sehr am Herzen liegt. Das Angebot an Veranstaltungen und Aktionen war im Laufe des Jahres jedenfalls derart vielfältig, dass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Die zahlreichen Besucher zu den Auftritten der Schöffler im Februar gaben einen Vorgeschmack, was noch alles kommen wird. Die Aufführung der Carmina Burana auf dem Kirchplatz Leiden Christi war grandios. Ja, die Menzinger Festtage im Juli waren für die unmittelbaren Anwohner sicher nicht nur die reine Freude, es gab auch vereinzelte Beschwerden, dem großen Verständnis der Nachbarschaft gebührt jedoch Dank. Erinnerungen an den Festzug durch Obermenzing werden den Teilnehmern und den zahlreichen Zaungästen und Besuchern aus nah und fern jedenfalls unvergesslich bleiben.

Und nicht nur viele Erinnerungen werden bleiben. Am Inselfeldweg wurde ein neues Feldkreuz aufgestellt und eingeweiht, in der Grünfläche an der Hiltlstraße entstand ein Kultur-Geschichtspfad und die Dorfstraße beim Alten Wirt und Maibaum in Obermenzing wurde rechtzeitig zum Festjahr neugestaltet.

Und wer noch ein Andenken benötigt: Die Bürgervereinigung Obermenzing veranstaltet am 8. und 9. Juni einen Verkauf der verbliebenen Festkrüge (siehe Seite 12). Wer einen Krug oder ein Kaffeehaferl erwirbt, hat nicht nur eine bleibende Erinnerung, sondern tut hierbei auch Gutes, denn der Reinerlös kommt letztlich wieder unmittelbar Menzing zugute.

Zur Jahresmitte 2018 soll dann auch noch ein reichlich bebildeter Jahresrückblick erscheinen. Ein paar tausend Fotos sind noch zu sichten und auszuwählen. Das wird noch ein wenig dauern.

Viel Freude bei all den eigenen Erinnerungen an ein aufregend schönes Festjahr wünscht Ihnen

Ihr

Frieder Vogelsgesang
Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

Wohnen am Bahnhof Vorbescheid für Bauseweinallee 8

Viele Jahre bereits wird um das Grundstück unmittelbar westlich des Obermenzinger Bahnhofs gerungen, das allgemein unter der Adresse der Grundstückszufahrt Bauseweinallee 8 bekannt ist. Nun hat die Lokalbaukommission einen Antrag auf Vorbescheid ohne Anhörung des örtlichen Bezirksausschusses erlassen. Die Nutzung der vorgesehenen Bebauung ist nicht zweifelsfrei geklärt. Die seit Jahrzehnten geforderte barrierefreie Erschließung des Bahnhofs darf bei diesem Projekt nicht übersehen werden, mahnt die Bürgervereinigung Obermenzing an.

2009 war das Gelände im Gespräch für ein Projekt „sozial betreutes Wohnen“ mit einem Supermarkt und Tiefgarage, ein Konzeptentwurf liegt dem **Blutenburger Kurier** vor. Seit einem Eigentümerwechsel am 1. September 2015 an einen privaten Investor, der trotz Einladung bisher Gespräche mit dem Bezirksausschuss vermieden hat, ist eine Bebauung mit bis zu 280 Plätzen für den Wohnungslosenbereich geplant. „Als Zielgruppen sollen sowohl wohnungslose Familien als auch Einzelpersonen und Paare im Verhältnis 2:1 untergebracht werden“, heißt es in einem Exposé zur möglichen Verwertung, das im Oktober 2015 vom Münchner Stadtrat verabschiedet wurde. Zu Jahresbeginn 2018 bestätigte das Sozialreferat, dass das Grundstück weiterhin zur Nutzung für Wohnungslose vorgesehen ist, die Bebauung befindet sich „in Klärung“.

Im Herbst 2016 wurde eine Bauvoranfrage wegen zu hoher Bebauungsdichte durch die Lokalbaukommission abgelehnt (*Blutenburger Kurier Nr. 94*), nun jedoch wurde eine erneute Anfrage weitgehend positiv beantwortet. Der Bezirksausschuss hatte die Pläne zwar vor Erteilung einer Genehmigung angefordert, „leider ist ihre Anforderung von unserer Seite aus ungesehen geblieben“, entschuldigt sich die Lokalbaukommission, nachdem das Versäumnis bekannt wurde. Die Behörde hat zu Jahresbeginn 2018 den Vorbescheid erlassen. Vier

Für das Grundstück Bauseweinallee 8 wurde ein Vorbescheid erteilt. Der Zeitpunkt eines Nutzungsbeginns ist noch unklar.

Foto: Frieder Vogelsgesang



Gebäude sind planungsrechtlich wie beantragt zulässig, ein fünftes Gebäude überschreitet jedoch den Bauraum. Eine Genehmigung hierfür „kann nicht in Aussicht gestellt werden“, denn „durch die Befreiung würde eine städtebauliche Entwicklung entlang der Bahn entstehen, die aufgrund der Gleisnähe nicht präferiert werden kann“, heißt es in der Beantwortung der Vorbescheidsanfrage.

Gegenüber früheren Planungen gibt es eine wesentliche Änderung: „Auf den bisher geplanten Einzelhandelsbetrieb im Sockelgeschoss zur Verdstraße soll verzichtet werden. Erforderliche Stellplätze für das Wohnheim sollen im Freien untergebracht werden, dementsprechend wird auch der bisher geplante Bau einer Tiefgarage nicht weiter verfolgt“, heißt es im Anschreiben zum Antrag auf Vorbescheid. Wer die Geschichte des Grundstücks über Jahre hinweg verfolgt hat, weiß: Schon seit vielen Jahren wird für dieses Grundstück eine Bereitstellung von Parkmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Bürger gefordert, Planungen wurden erstellt, Ortstermine und Gespräche am Runden Tisch fanden statt, bisher weitgehend ergebnislos. Die ältesten Unterlagen hierzu in den Akten der Bürgervereinigung Obermenzing datieren vom 27. November 1979, also vor bald vierzig Jahren! Der damals amtierende Vorsitzende Franz Amler forderte hierin die Stadt auf „alle notwendigen Schritte einzuleiten, dass in der Nähe der S-Bahn-Haltestelle Obermenzing zusätzliche Parkgelegenheiten geschaffen werden.“ Dieses Ziel verfolgte Amler über viele Jahre hinweg, Aufzüge, Tunnelbauwerke und Rampen wurden diskutiert. „Die Jahrzehnte alte Forderung nach einer barrierefreien Erschließung des Obermenzinger Bahnhofs, also die Bereitstellung von Stellplätzen, darf bei diesem Projekt nicht auf der Strecke bleiben“, betont Frieder Vogelsang, amtierender Vorsitzender und BA-Mitglied. Der Bezirksausschuss hat diese Forderung in einem fraktionsübergreifenden Antrag Anfang März einstimmig bekräftigt.

Hinsichtlich der Nutzung ist sich der BA ebenfalls einig. Der Standort ist für ein derartiges Wohnprojekt zwar grundsätzlich geeignet, es darf jedoch kein sozialer Brennpunkt entstehen. Der BA hält „grundsätzlich eine Belegung mit 280 Personen für zu hoch“. Anwohner haben sich mehrfach mit ihren Sorgen an den BA gewandt, über das Projekt besteht seit Jahren große Verunsicherung.

Stephan Pilsinger, Bundestagsabgeordneter der CSU für den Münchner Westen, hatte Gelegenheit mit dem Investor Gespräche zu führen und gibt sich in einer Pressemitteilung vom 14. März überzeugt, dass nun „die Spekulationen und Gerüchte um das Grundstück neben dem S-Bahnhof Obermenzing ein Ende haben – ebenso wie berechtigte Sorgen der angrenzenden Bewohner und der Bürgerinitiative.“ An der Bauseweinallee 8 werden „attraktive Mikroapartments für Studenten, Pflegepersonal und Arbeiter in

fünf Einzelgebäuden entstehen“, so Pilsinger. „Durch die intelligente Modulbauweise bekommt das Viertel hier clever und zukunftsweisend strukturierten Wohnraum.“ Die geplante Bebauung füge sich „gleichzeitig in gewachsene Strukturen ein, ohne den Charakter eines Viertels zu stark zu verändern.“ Pilsinger dankt dem Investor für seine direkte und konstruktive Gesprächsbereitschaft. „Mir war es wichtig, mit den Beteiligten direkt zu sprechen. Das ist immer besser, als vermeintliche Fakten, die man nur vom Hörensagen kennt, zu thematisieren.“

Seniorenbeirätin Franziska Mirotschnikoff indessen bemüht sich seit mehreren Jahren bereits in der künftigen Bebauung auch Seniorenwohnen unterzubringen und hat schon einen möglichen Betreiber im Blick. In Anbetracht der unterschiedlichen Interessenslagen bleibt es wohl weiterhin spannend, wann und mit welcher Nutzung dieses Grundstück nun tatsächlich bebaut wird. *Frieder Vogelsang*

Existenz bedroht Unterschriften für Rüttenauer Platz

„Wenn unser Schreibwarengeschäft am Rüttenauer Platz schließen muss, dann wird dieser Ort verwaisten“, befürchtet Ursula Herzog. Gemeinsam mit vielen weiteren Anwohnern kämpft sie für das Geschäft, rund 500 Unterschriften gab sie Anfang März im Bezirksausschuss ab.

In der Tat kämpft Johnson Fagbemi (44) um seine Existenz. Der Nigerianer hat den Laden im Juli 2017 übernommen, um sich selbstständig zu machen. Zuvor war er Filialleiter einer Ladenkette und hat zahlreiche Anerkennungen für herausragende Leistungen erhalten. Der Vorbesitzer des Schreibwarenladens hatte jedoch 2016 die Lottolizenz verkauft und Fagbemi beim Erwerb mitgeteilt, er könne dies problemlos wiedererlangen. In Abstimmung mit dem Lotto-Bezirksleiter habe er sodann im November vergangenen Jahres ein kostenpflichtiges Seminar in der Nürnberger Lotto-Akademie besucht und auch das erforderliche Zertifikat erhalten. Die Lizenz jedoch wird ihm verweigert, da die nächste Lottoannahme an der Alten Allee fußläufig erreichbar ist. Die Lotto-Kunden, die zumeist auch Zeitschriften und andere Artikel kaufen, fehlen nun Fagbemi, um den Laden wirtschaftlich betreiben zu können.

Ursula Herzog versucht nun zu helfen. Sie hat bereits Briefe an die Lotto-Zentrale geschrieben, eine Unterschriftenaktion durchgeführt und nun auch den Bezirksausschuss eingebunden. Dieser will nun ebenfalls bei Lotto vorstellig werden, zumal der BA einstimmig in der Sitzung Anfang Februar eine städtebauliche Aufwertung des Platzes und Erhöhung der Aufenthaltsqualität eingefordert hat. *fv*

Johnson Fagbemi mit Zertifikat der Lotto-Zentrale vor seinem Geschäft am Rüttenauer Platz. Foto: Frieder Vogelsang



Impressum

Blutenburger Kurier
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsang
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsang
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsang (verantw.)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom Februar 2005

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing
Telefon (089) 8119333 - Fax (089) 8145455
E-Mail: blutenburger.kurier@gmx.de
Internet: www.kurier.blutenburg.de und www.bvobermenzing.de

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei e.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.

Äußerst lieblos Umgestaltung Rüttenauer Platz beantragt

Einstimmig beantragte der Bezirksausschuss Anfang Februar eine Neugestaltung rund um den Rüttenauer Platz. Er präsentiert sich seit Jahrzehnten bereits äußerst lieblos, so die Kritik.

Seniorenbeirätin Franziska Miroshnikoff (CSU) versucht einen erneuten Vorstoß, um die Aufenthaltsqualität rund um den Rüttenauer Platz zu erhöhen. Bereits 2008 hatte die CSU-Fraktion im Bezirksausschuss eine Platzoffensive gestartet. Mit der Umgestaltung im Bereich Sibelius- und Kaspar-Kerll-Straße konnte ein Erfolg erzielt werden, der Rüttenauer Platz indessen blieb auf der Strecke. Anfang 2009 teilte Stadtdirektor Karl Höferle mit, dass ein Umbau der Platzfläche „nach Gesamteinschätzung der Dringlichkeit aller anstehenden Maßnahmen nicht priorisiert“ ist. Dem Antrag könne nicht entsprochen werden.

In der Bürgerversammlung am 19.10.2010 beantragte Miroshnikoff, nun in ihrer Funktion als Vorsitzende des Kulturvereins Freunde Obermenzingens e.V., den Platz gärtnerisch zu gestalten und „das dortige Wohnquartier mit kleinem Einkaufszentrum“ aufzuwerten. Das Baureferat, Abteilung Gartenbau, teilte daraufhin mit, dass die bestehende Ausgestaltung dem geltenden städtischen Standard entspricht und gemäß Stadtratsbeschluss „Schmuckbepflanzungen nur noch auf repräsentativen Flächen mit hohem Ausbaustandard verwendet werden“. Das Baureferat unterstütze jedoch ehrenamtliches Engagement und bot daher Hilfestellung an, wenn ausgewählte Flächen von Bürgerinnen und Bürgern oder auch Gewerbetreibenden im Rahmen einer Grünpatenschaft bepflanzt und gepflegt werden.

In dem neuerlichen Antrag von Anfang Februar wird nun neben der Aufwertung der Grünflächen vorgeschlagen, die Bordsteinkanten abzusenken und den Straßenzug im Westen des Platzes rückzubauen. Auch soll die Petzetstraße bis zur Alten Allee mit Alleebäumen ergänzt werden.

Constanze Söllner-Schaar, SPD-Fraktionssprecherin im BA und Stadträtin, gab zu bedenken, dass der Platz keine Priorität im Stadtrat hat und schlug daher vor, die Maßnahme aus dem neu eingeführten Bürgerbudget zu finanzieren. Ein Vorgehen, das grundsätzlich möglich ist, denn die Stadtbezirksgremien können aus diesem Budget städtische Leistungen bestellen, wie das Direktorium der Stadt bestätigt.

Der Bezirksausschuss nahm jedoch von einer vorschnellen Festlegung Abstand, will zunächst eine Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Rüttenauer Platz abwarten und Bürgervorschläge zur Verwendung des Budgets anhören. *Frieder Vogels Gesang*

Das neue Stadtbezirksbudget Vorschläge erwünscht

Das Geld ist schon zugewiesen. Zu Jahresbeginn erhielten die Bezirksausschüsse je Einwohner im Stadtbezirk zwei zusätzliche Euro. Pasing-Obermenzing startete in das neue Jahr einschließlich nicht verbrauchter Mittel aus Vorjahren mit stolzen rund 190.000 Euro. Geld, das nun dem Stadtbezirk auf vielfältige Weise zugutekommen kann.

Seit 2016 wird die Stärkung bürgerschaftlichen Engagements durch einen eigenen Bürgerhaushalt auf Stadtbezirksebene diskutiert. Die Vorgehensweise erschien zu komplex, daher wurden nun die Stadtbezirksbudgets deutlich aufgestockt. Ein Mitwirken der Bürger ist dennoch erwünscht.

Einen ersten Vorstoß zur Verwendung der Mittel, die Finanzierung der Umgestaltung des Rüttenauer Platzes (*siehe nebenstehenden Bericht*), hat das Gremium einstimmig zurückgestellt. Zunächst sollen Ideen gesammelt und nicht voreilig gehandelt werden. Daher hat der BA auch beantragt, „dass nicht verbrauchte Budget-Mittel in jedem Fall in Folgejahre übertragen werden und nicht verfallen. Auf diese Weise sind bei Bedarf auch größere Projekte finanzierbar.“

Auf Empfehlung des Unterausschusses Budget wurde zudem beschlossen, dass ein Anteil von rund 50.000,- Euro wie bisher im Rahmen des BA-Budgets als Zuschuss für Aktionen, Veranstaltungen, Anschaffungen usw. von Vereinen, Schulen, Initiativen usw.

Liebe Blutenburger,

seit über 20 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.

Die Verwaltung und der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.

Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung oder Betreuung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.

Mit freundlichem Gruß - Ihr Stefan Gruber



Gruber

IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41
Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44

www.gruber-immobilien.de Hausverwaltung
info@gruber-immobilien.de Tel. 089 / 834 12 66

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Bernhard Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

Dr. med. Hans Egerndorfer
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren

Dr. med. Andreas Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin • angestellter Arzt

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof
Bunzlauer Straße 9 • 80992 München - Moosach
Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78

E-Mail: info@dr-egerndorfer.de • www.dres-egerndorfer.de

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

– Alle Kassen –

Ihr Makler in der Nachbarschaft

verwendet werden sollen. „Es soll eine gedankliche Trennung von dem zusätzlichen Stadtbezirksbudget erfolgen, das für besondere Aktivitäten Verwendung finden soll.“

„Ganz klar ist die Verwendung und generelle Handhabung allerdings noch nicht,“ berichtete Ingrid Standl, Vorsitzende des Unterausschusses Budget und Fraktionssprecherin der Grünen im BA. Dafür fehlt es noch an dem erforderlichen Stadtratsbeschluss, der bis Jahresmitte zu erwarten ist. Als erster Schritt sollen, wie bereits erwähnt, Bürgervorschläge zur Verwendung der Mittel gesammelt werden. Diese werden in der BA-Geschäftsstelle im Rathaus Pasing entgegengenommen. E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de *fv*

Lebensraum Gartenstadt

Die Diskrepanz zwischen der stetig wachsenden Stadt und dem hieraus folgenden Bedarf an Wohnungsbau und Verdichtung sowie dem Erhalt gewachsener Siedlungsstrukturen, insbesondere verschiedener Münchner Stadtgebiete mit Gartenstadtcharakter, wird in München auf verschiedenen Ebenen seit Monaten intensiv divergent diskutiert. Stadtbaurätin Elisabeth Merk, Leiterin des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, stellte sich am 21. März (nach Drucklegung dieser Ausgabe des *Blutenburger Kuriers*) im Alten Wirt in Obermenzing einer Podiumsdiskussion.

Für drei Testgebiete wurden exemplarische Rahmenpläne zur Steuerung der baulichen Entwicklung in Gartenstadtgebieten erarbeitet. Drei Nachfolgegebiete werden derzeit untersucht, darunter auch das Gebiet „Östliche Exterkolonie“. Es umfasst den Bereich Chopinstraße (westlich), Marsopstraße (nördlich), Rohde-, Sibelius-, und Mendelssohnstraße (Östlich) sowie Hermann-Köhl- und Peter-Vischer-Straße (südlich). Voraussichtlich im Sommer 2018 wird dem Stadtrat eine Beschlussvorlage vorgelegt werden. Dabei werden neben den konkreten Planungen für die sechs Untersuchungsgebiete „eine Systematisierung der Ergebnisse im Sinne einer Übertragbarkeit der Ergebnisse und damit ein Instrumentenkasten für eine stadtweite Vorgehensweise zum Umgang mit den Münchner Gartenstädten enthalten sein“, heißt es aus dem Planungsreferat. Nach einer Laufzeit von rund ein bis zwei Jahren werden die Ergebnisse evaluiert.

Als Steuerungsinstrument wurde zudem im Mai 2017 zur Beurteilung von Bauvorhaben die sogenannte „blockweise Betrachtung“ eingeführt. Für aussagekräftige Ergebnisse müssen erst der Abschluss verschiedener Gerichtsverfahren und die Ausführung einer gewissen Zahl an Bauvorhaben abgewartet werden. *fv*



Foto: Frieder Vogelsgesang

Bücherschrank in Pasing

Am 23. April 2016 wurde der weithin sichtbare rote Bücherschrank vor dem Pasinger Rathaus feierlich eingeweiht und er erfreut sich seither großer Beliebtheit. Ein öffentlicher Bücherschrank ist ein Schrank zur Aufbewahrung von Büchern, der genutzt wird, um kostenlos, anonym und ohne jegliche Formalitäten Bücher zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Zwei Jahre später gibt es immer noch Bücherfreunde, die von der Existenz dieses durch das Kulturforum München-West initiierten Schrankes nicht wissen. Daher dieser kurze Hinweis.

Brandstifter unterwegs

Klosterleben gestört – Angebote der VHS zum Kennenlernen

Umgeben von Bäumen und Sträuchern liegt am Siedlungsrand gegenüber von Schloss Blutenburg am Durchblickpark versteckt das russisch-orthodoxe Kloster des Heiligen Hiob. Die hier seit Jahrzehnten weitgehend zurückgezogen lebende Gemeinschaft von Mönchen fühlt sich allerdings in jüngerer Zeit durch mehrere Brandstiftungen und Vandalismus in ihrem kontemplativen Leben bedroht.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs rückte auch die russisch-orthodoxe Konfession wieder vermehrt in unser Blickfeld. Das kleine Kloster nahe Schloss Blutenburg ist ein Ableger eines der vier größten russischen Klöster. Bereits nach der russischen Revolution waren Teile der dortigen Bruderschaft über die Schweiz nach München



Unterstützen bitte auch Sie die Interessenvertretung der Obermenzinger Bürger und werden Sie Mitglied!

Mitglieder erhalten regelmäßig die Schriftenreihe "Obermenzinger Bilder" und die Halbjahresschrift "Blutenburger Kurier".
Jahresspende nach eigener Einschätzung (Mindestbeitrag 2,- Euro).
Spenden mit Verwendungszweck "Neumitglied" und Absenderangabe werden erbeten auf

**Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02
Kreissparkasse München - Starnberg - Ebersberg**

Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Frieder Vogelsgesang • Faistenlohestr. 6 • Tel.: 811 93 33
www.BVObermenzing.de



Familienberatungspraxis

**Karla Gräf
Familien- und Sprachtherapeutin**

Ehe- und Partnerberatung

Erziehungs- und Schulberatung

Mediation / Streitschlichtung

Sprachtherapie / Stottertherapie / Rhetoriktraining

Systemische Familienberatung



Termine nach Vereinbarung

Herzog-Johann-Straße 17

Tel. 089 / 20 93 02 52

81245 München – Obermenzing

www.familienelbsthilfe.de

karla.graef@t-online.de

geflüchtet, wo sie 1945 das Kloster gründeten. Heute beherbergt es zehn Mönche, die vom Drucken der Heiligen Schrift und Herstellen der typischen Kerzen leben. Es gehört zur russisch-orthodoxen Diözese des Bischofs von Berlin und Deutschland.

Nun jedoch schlagen die Mönche Alarm: „In den letzten vier bis fünf Jahren konnte die Bruderschaft eine wachsende Beliebtheit nächtlicher Parties im Park vor dem Grundstück beobachten,“ heißt es in einem Hilferuf an den Bezirksausschuss. „Jugendliche versammeln sich besonders in den warmen Monaten und stellen eine Quelle von Lärm, Müll und mitunter auch Vandalismus dar.“ Zunächst wurde der Klostergarten als Freilufttoilette benutzt, im vergangenen Jahr 2017 fanden jedoch mehrfach Brandstiftungen statt. In der Nacht zum 1. Mai gerieten Mülltonnen und ein Carport in Brand, am 6. September wurde eine Papiertonne vor die Kloster-einfahrt gerollt und in Brand gesteckt, im Oktober und November wurden erneut Mülltonnen angezündet. In der Dezember-Sitzung des Gremiums suchte daher eine Delegation des Klosters, unterstützt durch Mitglieder eines Freundeskreises, Hilfe beim BA. Pasings Polizeichef Peter Löffelmann berichtete, dass die Kriminalpolizei gegen einige Jugendliche ermittelt. „Wenn Feuer gelegt wird, hört der Spaß auf,“ äußerte auch Stadtrat Christian Müller und riet, bei Störungen die Polizei zu rufen. Wenn öfter ein Streifenwagen vorbeikommt, werde es für die Jugendlichen ungemütlich. Die Mönche indessen fürchten größeren Schaden bei weiteren Brandstiftungen. Das Kloster aus den 1930er Jahren ist in keinem baulich guten Zustand, seit Jahren leben die Mönche beengt und bemühen sich um eine Modernisierung und Erweiterung.

Die Klostersgemeinschaft bietet immer wieder Veranstaltungen zum Kennenlernen und Abbau von Vorurteilen. Die Volkshochschule München-West veranstaltet in Kooperation mit dem Freundeskreis Kloster des heiligen Hiob e.V. nun am 10. Juni, dem Tag des Obermenzinger Dorffestes, zwei Begegnungsmöglichkeiten.

Sonntag, 10. Juni, von 16.00 bis 18.00 Uhr: Führung durch das Kloster. Anmeldung erforderlich unter der Kursnummer G125270, Gebühr 3,- Euro.

Sonntag, 10. Juni von 19.00 bis 21.00 Uhr: Innenansichten russischer Kultur - Ein Abend im Kloster des Hl. Hiob. Interkulturelle Unterschiede, alltägliche Besonderheiten, Missverständnisse zwischen Russen und Deutschen – an diesem Abend im Kloster des Hl. Hiob ist Gelegenheit, etwas mehr über das russische Leben, die Gebräuche und Werte zu erfahren, um diese besser zu verstehen. In der gemütlichen Bibliothek des russischen Klosters erleben Sie am traditionellen Samovar, bei Tee und Kuchen, russische Kultur pur. Anmeldung erforderlich unter der Kursnummer G125274, Gebühr 3,- Euro.

vhs / Frieder Vogelsgesang



*Das Kloster des Heiligen Hiob war 2017 mehrfach Ziel von Brandanschlägen.
Foto: Frieder Vogelsgesang*

Planungen auf Hochtouren U5 nach Pasing wird kommen – etwa 2028

Die Planungen der Verlängerung der U5 von Laim nach Pasing werden konkreter. Ende November 2017 hat der Bauausschuss des Münchner Stadtrats einige wichtige Weichen gestellt.

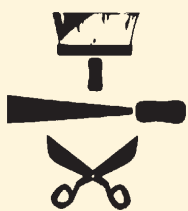
Die Verlängerung der U5 nach Pasing ist beschlossene Sache im Münchner Rathaus. Doch vom erklärten politischen Willen bis zur Realisierung sind einige Zwischenschritte erforderlich. Mit Beschluss vom 16. Juli 2013 wurde das Baureferat beauftragt, die Vorplanung zu aktualisieren und dabei eine unterirdische Lage des U-Bahnhofs Pasing unter den südlichen Bahngleisen zugrunde zu legen. Auch eine optionale Verlängerung nach Freiham sollte berücksichtigt werden. Mit dieser Beschlussfassung wurden weitere untersuchte Varianten wie eine oberirdische Einschleifung in die Gleise der Bahn oder die im Bebauungsplan vorgesehene Lage südlich des Empfangsgebäudes endgültig zu den Akten gelegt.

Im März 2016 erging ein positiver Bescheid der Regierung von Oberbayern zur Genehmigung der Strecke. Allerdings waren zu diesem Zeitpunkt im Bereich des Pasinger Bahnhofs erhebliche Umplanungen erforderlich, da die DB eine vorgesehene dreijährige Nichtnutzbarkeit von Gleis 2 als nicht realisierbar ablehnte. Der Bahnhof wurde daraufhin in der Planung um rund neun Meter nach Süden verschoben und wird nun in weiten Teilen unter der Josef-Felder-Straße errichtet werden.

Der erste Bauabschnitt im Bereich der Gotthardstraße muss wegen der zu geringen Überdeckung der Strecke in offener Bauweise

Richard Heckler & Söhne

Malermeister - Innungsfachbetrieb



- Anstriche in allen Techniken
- Lackierungen innen - außen
- Tapeten - Bodenbeläge
- Stuckarbeiten
- Kunstharz- und Baumwollputze
- Parkettversiegelungen
- Wärmedämmungen
- Fassaden - eigenes Gerüst



www.maler-heckler.de
Pippinger Str. 49 - Telefon: 812 34 17

Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto

Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig

Zeitungen – Zeitschriften

Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

WERNER BAUER

Verdistraße 121

81247 München - Obermenzing

Telefon 089 / 8 11 16 46

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr

errichtet werden, also in Form einer langen Baugrube. Die weiteren Abschnitte erfolgen bergmännisch unterirdisch. Die Baustelleneinrichtungen werden beachtlich, weshalb auf Lärm- und Immissionschutz im Wohngebiet besonders geachtet wird.

In der ersten Jahreshälfte 2018 soll ein Auftrag des Stadtrats für die Planfeststellungsabschnitte 78 „Am Knie“ und 79 „Pasing“ herbeigeführt werden. Die Ausführungsplanung wird zeitlich vorgezogen und die Ausschreibungen vorbereitet. Zur Bewältigung der vielfältigen Planungsaufgaben werden neun U-Bahn-Bauexperten eingestellt.

Einen konkreten Zeitpunkt, ab wann die U5 bis nach Pasing fährt, gibt es zwar noch nicht - doch die Planungen laufen auf Hochtouren, so bekräftigt das Baureferat. Ein Planfeststellungsverfahren dauert erfahrungsgemäß nicht unter zwei Jahren, sodass unter günstigen Umständen ein Spatenstich frühestens 2020 erfolgen wird. Mit sechs bis acht Jahren Bauzeit rechnet das Baureferat, bis dann die erste U5 in Pasing einfährt. Und dann steht ja noch die Weiterführung nach Freiam an.

Frieder Vogelsgesang



Andreas Ellmaier, Vorsitzender der Blutenburg-Freunde überreichte Mathias Pfeil als Gastgeschenk ein Buch des „Obermenzinger Dorfschreibers“ Adolf Thurner. Foto: Frieder Vogelsgesang

Generalkonservator zu Gast

Einen besonderen Gast konnte heuer der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. zum traditionellen Fischessen begrüßen. Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil, Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, hielt einen sehr aufschlussreichen Bildvortrag zur Denkmalpflege als gesellschaftliches Anliegen in einer sich stetig wandelnden und verändernden Welt.

Aktuelles aus dem Stadtbezirk

Lipperheidestraße: Östlich der Lipperheidestraße entstehen bis 2020 rund 340 Mietwohnungen. Der Einzug der ersten Mieter ist bereits für Ende 2018 geplant. Der Bezirksausschuss (BA) fordert daher die Kindertagesstätte mit größter Priorität voranzutreiben.

Pasing Nord: Der BA drängt darauf, den Bereich nördlich des Pasinger Bahnhofs einschließlich Wensauer Platz „endlich stadtplanerisch zu strukturieren.“ Eine Beschlussvorlage war in der zweiten Jahreshälfte 2017 angekündigt.

Menzinger Straße: Ein Ausbau kann nach Durchführung der erforderlichen Planungsschritte frühestens ab 2021 durchgeführt werden. Deshalb fallen keine Erschließungsbeiträge an. Das Baureferat wird, sobald eine grobe Vorplanung vorliegt, eine frühzeitige und umfangreiche Bürgerbeteiligung durchführen.

WLAN im Bahnhof Pasing: Auf Initiative von Klement Bezdeka (FDP) beantragte der BA zum wiederholten Mal freies Surfen im Bahnhof Pasing.

Boule-Bahn im Durchblick: Auf Initiative von Seniorenbeirätin Franziska Miroshnikoff (CSU) wird nahe Schloss Blutenburg eine Boule-Bahn errichtet.

Straßenbenennung: Für große Verärgerung im BA sorgte der Stadtratsbeschluss zur Straßenbenennung im Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee. Die Vorschläge des Gremiums wurden weitgehend übergangen.

Viktualienmarkt: Der BA fordert eine zeitnahe Sanierung des Marktes. Das Gremium fürchtet, dass Städtebaumittel verfallen, die grundsätzlich zur Verfügung stehen.

Taxis am Bahnhof Pasing: Die zeitliche Befristung des Stellplatzes auf der Südseite des Pasinger Bahnhofs ist ebenso wie die Erlaubnis zur Überfahrt der Furt abgelaufen. Der BA ist aufgefordert, eine Stellungnahme zu seinen Erfahrungen abzugeben und eine Empfehlung auszusprechen.

Meyerbeerstraße: Als Ergebnis eines Mediationsverfahrens vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht wurden neue Straßenmarkierung angebracht. Manche Bürger halten die neuen Markierungen für einen Schildbürgerstreich, selbst Beschwerden von unmittelbaren Anwohnern liegen dem BA vor.

Paulaner-Brauerei: Die Brauerei darf in Langwied erweitern und ein Logistikzentrum mit Hochregallager errichten. Der Planungsausschuss hat dem Vorhaben zugestimmt.



Zum Alten Wirt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag
Familie Schlegl freut sich auf ihren Besuch.



Obermenzing
Dorfstraße 39
Telefon 811 15 90



Farbe ins Haus = Wellness ins Leben

Martin Faßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de

Faßnacht
Malereibetrieb





Links: Das Lehrerkollegium singt.

Foto:

F. Vogelsgesang

Abbruch der Schule im Januar 2018.

Foto:

I. Vogelsgesang

Grandlschule festlich eingeweiht Erleichterung nach anstrengenden Jahren

Mitte März fand mit einem umfangreichen Festprogramm die feierliche Einweihung des Neubaus der Grundschule an der Grandlstraße statt. Die Erleichterung der Schulleitung nach anstrengenden Jahren war spürbar. Viele Gäste nahmen hieran Anteil, manch einer indess fühlt sich übersehen.

Kaum fertig, schon zu klein. Der neue Schulbau an der Grandlstraße ist 4-zügig, also für 16 Klassen, nach dem Lernhauskonzept ausgelegt. Vier der 20 Klassen sollten daher in den Ersatzbauten am Durchblick verbleiben, so die Planung zu Jahresbeginn 2017. Nach heftigem Protest der Elternschaft wurde zu Ende des vergangenen Schuljahres dann doch noch zugestimmt, enger zusammenzurücken. Zum Schuljahresbeginn 2017 fanden somit alle Klassen Unterschlupf in dem vom Münchner Architekturbüro Auer + Weber entworfenen Neubau, dessen großzügige Architektur im Rahmen der Einweihungsfeier großes Lob bekam. Nach aktueller Prognose wird die Schule bis zur Fertigstellung des Neubaus an der Paul-Gerhardt-Allee dauerhaft 20 Klassen haben.

Nachdem nun also all der Umzugsstress der Vergangenheit angehört, nachdem alles wohl sortiert und organisiert ist, soll der Freude auch Ausdruck verliehen werden. Dies sei jedoch „kein Festakt“, betont Grundschulleiterin Gabriele Kerler in ihrer Begrüßung der Gäste am 15. März ausdrücklich, denn dieser finde erst statt, wenn die Gesamtanlage fertiggestellt sei. Dies abzuwarten sei jedoch nicht vermittelbar und daher habe man nun mit Kindern ein buntes Programm erstellt, viele Gäste geladen und die entstehenden Kosten privat übernommen. „Viele Gedanken bei Erstellung der Gästeliste“ wurden angestellt, berichtet Kerler. Sie kann unter anderem zahlreiche Kollegen und Kolleginnen der Schulleitungen benachbarter Schulen begrüßen, die beiden Pfarrer Ulrich Bach und Matthias Dörrich, den stellvertretenden Leiter der Polizeiinspektion Pasing Edmund Hlawon, Vertreter der im Blickfeld liegenden Internatio-

nalen Jugendbibliothek und natürlich waren alle Schulweghelfer geladen. Ein Vertreter des Architekturbüros ist zur Feier trotz Einladung nicht anwesend.

Das Programm wird von den Grundschulern moderiert, den Erwachsenen wird das Wort erteilt. In seiner Festrede äußert Peter Igl den Wunsch, „dass die neue Schule für die Kinder Heimat wird und Geborgenheit schafft.“ Die Kinder scheinen angekommen, ihnen gehört der Großteil des Nachmittags. Sie führen Hip-Hop-Einlagen auf, Theaterstücke, Sketche, einen Maibaumtanz. In einer Power-Point-Präsentation werden dann ohne Worte die Hürden der vergangenen Jahre in Erinnerung gerufen. Neun verschiedene Hausmeister gab es während der vergangenen drei Jahre der Auslagerung, unzählige Besprechungen zu Raumausstattungen fanden statt, ein Einbruch mit mutwilligen Verwüstungen der bereits gepackten Kartons zwei Tage vor Schuljahresende 2017 und natürlich: in Zeitungsausschnitten wird das lange Monate heftig diskutierte Formaldehydproblem (*wir berichteten*) dargestellt.

Spätestens jetzt wird bewusst, dass wichtige Gäste fehlen. Romanus Scholz, Vorsitzender des Bezirksausschusses, teilt auf Nachfrage bedauernd mit: „Wir haben leider keine Einladung erhalten.“ Der Bezirksausschuss hat über lange Jahre hinweg fraktionsübergreifend politischen Druck ausgeübt, unzählige Anträge im Interesse der Schule und der Elternschaft gestellt, zahlreiche Gespräche vor Ort geführt. Vertreter waren zuletzt zu Jahresbeginn vor Ort, um Verbesserungen hinsichtlich der Schulwegsicherheit zu erwirken. „Unser Gremium beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Neubauplänen, wir waren auch in die Problematik Formaldehyd heftig involviert,“ so äußert sich Scholz enttäuscht.

Jetzt sind die Realschüler in die benachbarte Containeranlage ausgelagert, das alte Schulgebäude ist abgerissen. Es verbleibt lediglich der erste Bauteil aus dem Jahr 1912. Man darf gespannt sein, ob die Mitglieder des Bezirksausschusses zum angekündigten Festakt in drei Jahren geladen werden. Für manch einen wird dies dann zu spät sein. Ein Jahr zuvor finden Kommunalwahlen statt.

Frieder Vogelsgesang

Gartentage München blüht

Schloß Blumenburg Obermenzing
14. + 15. April

Die Gartenmesse München blüht im Schloß Blumenburg in Obermenzing ist Verkaufsmesse und Informationsplattform zugleich - ein vielseitiger Markt, der von Blumen, Pflanzen und Kräutern, Gartenanlagen, Gartentechnik und

**Samstag 10 - 18 Uhr und
Sonntag 11 - 18 Uhr**

Gartenmöbeln, Zubehör und Dekoartikel, sowie Terracotta, Keramik, bis hin zu Brunnen alles anbietet, was die Herzen aller Gartenfreunde höher schlagen lässt. Wir freuen uns auf ihr Kommen!

www.fetzer-messen.de FETZER GMBH | RAIFFEISENSTR. 5 | 87509 IMMENSTADT | Tel. (0 83 23) 96 74 0

PASINGER FABRIK
August-Exter-Str. 1
81245 München
www.pasinger-fabrik.com
Kasse und Informationen
Tel. 089 82 92 90 79
Di - So, 17.30 - 20.30 Uhr

Faust in der Fabrik
19.4. - 14.7.2018

Goethes Fäuste - stark gekürzt
(Tollhaus Theater Compagnie)

Aperitif mit dem Teufel
(Heighoftheater)

La Traviata & Faust (Impro-Oper)

D'r Doktor Schorsch Fauschd
(SPIELARTe)

Margarethe Folgenschwer
(Münchner Ensemble)



Der neu gewählte Vereinsvorstand der Blutenburger von links: Dietmar Krimmling, Monika Fulger, Dieter Höld, Gerhard Doll und Willi Franz. Foto: Frieder Vogelsgesang

Neuwahlen der Blutenburger

Veränderungen gab es bei den turnusgemäßen Wahlen des Vereins für Volksmusik und Volkstanz D' Blutenburger e.V. am 20. Februar 2018 im Festsaal des Alten Wirts. Zwar traten die drei Vorsitzenden Willi Franz, Gerhard Doll und Dieter Höld wieder an und wurden einstimmig im Amt bestätigt, Kassiererinnen Erika Osterholzer musste jedoch nach fünf Jahren in dieser Tätigkeit aus beruflichen Gründen ihr Amt in andere Hände legen. Als Nachfolgerin wurde Monika Fulger einstimmig gewählt.

Nach 20 Jahren kontinuierlicher Mitarbeit im Vorstand trat auch Frieder Vogelsgesang nicht mehr für ein Amt an. Er war 1989 zum Kassier in den damals dreiköpfigen Vorstand gewählt worden und erledigte zugleich die Aufgaben eines Schriftführers. 2004 wurde die Satzung geändert und der Vorstand auf fünf Personen erweitert. Vogelsgesang gab das Amt des Kassiers damals an Willi Franz ab und fungierte seither als Schriftführer.

Vogelsgesang wird nun im April als Stadtrat der Landeshauptstadt München vereidigt werden und bat daher um Verständnis, dass er künftig keine Vorstandsaufgaben mehr übernehmen kann, zumal er weitere verantwortungsvolle ehrenamtliche Aufgaben in Obermenzinger Vereinen innehat. Er wird den Blutenburglern bei deren Aktivitäten jedoch auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als Schriftführer wurde einstimmig Dietmar Krimmling gewählt, der dem Vorstand schon 2004 bis 2006 als 2. Vorsitzender angehörte.



Winfried Kaum

Rechtsanwalt

Planegger Straße 9a
81241 München
Tel. 089 - 98 24 72 91
E-Mail. ra@ra-kaum.de
Web. www.ra-kaum.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Verkehrsrecht,
Mietrecht, Vertragsrecht

IHRE KANZLEI IN PASING

50 Jahre Obermenzinger Hefte

Der Blutenburger Kurier konnte 2017 auf 25 Jahre zurückblicken, die „Obermenzinger Bilder“, die aktuelle Schriftenreihe der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., bereits auf 35 Jahre. Heuer bestehen die „Obermenzinger Hefte“, das ehemalige Publikationsorgan der Bürgervereinigung, seit 50 Jahren.

Die „Obermenzinger Hefte“ wurden 1968 durch den damaligen Obermenzinger Bezirksausschuss-Vorsitzenden Wolfgang Vogelsgesang anlässlich 30 Jahre Eingemeindung Obermenzings nach München ins Leben gerufen. In seinem Vorwort zur ersten Ausgabe dankte Vogelsgesang, damals noch gemeinsam mit dem stellvertretenden BA-Vorsitzenden Dr. Karl Jehring, ausdrücklich „dem Verleger Edmund Goldschagg und der Bürgervereinigung, die den Druck dieses Heftes durch großzügige Unterstützung ermöglichten.“ Am 12. August 1969 beschloss der Vorstand der Bürgervereinigung sodann auf Vorschlag von Vogelsgesang, die Hefte als Publikationsorgan und zur Werbung neuer Mitglieder durch die Bürgervereinigung zu übernehmen. Die Bürgervereinigung finanzierte fortan die Verteilungskosten und gab einen regelmäßigen Druckkostenzuschuss. Im September 1969 wurde Heft Nr. 3 in Obermenzing verteilt, ab Heft 4 vom Dezember 1969 gingen die Hefte über Jahre hinweg ausschließlich an Mitglieder der Bürgervereinigung. Bis sie Anfang 1979 zur Vierteljahresschrift des 1974 durch den Herausgeber Wolfgang Vogelsgesang mitgegründeten Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. deklariert wurden.

Da die Bürgervereinigung nun kein Publikationsorgan mehr hatte, schuf der langjährige Vorsitzende der Bürgervereinigung Franz Amler gemeinsam mit Wolfgang Vogelsgesang die „Obermenzinger Bilder“, deren erste Ausgabe nach längerer Vorbereitungszeit im Oktober 1982 an die zum damaligen Zeitpunkt 1.870 Mitglieder der Bürgervereinigung verteilt wurde.

Seit dem Tod von Wolfgang Vogelsgesang im Jahr 2000 erscheinen die Obermenzinger Hefte nun als Halbjahresschrift, herausgegeben vom Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., und werden an die Mitglieder des Blutenburger Freundeskreises verteilt. fv

Preisträger gesucht 40 Jahre Kunst- und Kulturpreise

Der Verein Pasinger Mariensäule e.V. vergibt heuer bereits im 40. Jahr die Pasinger Kunst- und Kulturpreise. Wie in den vergangenen Jahren freut sich der Vereinsvorstand, wenn aus der Bürgerschaft des Münchner Westens und dem angrenzenden Würmtal wieder Vorschläge für würdige Preisträger eingereicht werden.

Die Pasinger Kunst- und Kulturpreise werden im zweijährigen Turnus in den Kategorien Kunst, Kultur und Förderpreis vergeben. Dotiert ist ein Preis mit jeweils 1500 Euro, einer wertvollen Medaille und der Möglichkeit, die Werke im Pasinger Rathaus auszustellen. Die bisherigen Preisträger waren bedeutende Persönlichkeiten und Institutionen wie unter anderem die weithin bekannten und bereits verstorbenen Künstler Hans Osel und Walter Habdank. Der letzte Kulturpreisträger im Jahr 2016 war das Kammerorchester „Die Zarge“, jeweils einen Förderpreis erhielten der Perkussionist Christian Benning und der Künstler Martin Blumöhr, der unter anderem mit finanzieller Unterstützung der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. die Unterführung an der Verdistrasse auf Höhe der Grandlstraße gestaltete.

2018 nun steht zum 21. Mal die Preisverleihung an. Es werden wieder drei Preise vergeben. Die Ausschreibungskriterien und

weitere Informationen sind auf der Seite des Vereins unter www.pasinger-mariensaeule.de zu finden. Die Auswahl der Preisträger wird von einer hochkarätigen und sachverständigen Jury durchgeführt. Die Preisverleihung findet im festlichen Rahmen Anfang Dezember 2018 im Pasinger Rathaus statt. „Die Mitglieder unseres Vereins sind stolz, mit diesen Pasinger Kunst- und Kulturpreisen einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Stadtgeschehen leisten zu können,“ so Vereinsvorsitzende Maria Osterhuber-Völkl.

Frieder Vogelsgesang



Im Gespräch anlässlich der Einweihung der neuen Kirchenbeleuchtung am 1. Advent 2017, von links: Frieder Vogelsgesang, Pfarfer Matthias Dörrich, Renate Mühlbauer und Thomas Hasselwander.

Foto: Albert Baumbach

Carolinenkirche in neuem Licht

Erneut eine gute Tat konnte die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. in 2017 vollbringen. Der Verein übernahm mit einer Summe von 30.000 Euro nahezu die gesamten Kosten einer umfassenden Beleuchtungssanierung der Carolinenkirche.

Im November 2016 trat Pfarfer Matthias Dörrich an die Bürgervereinigung mit einem Bauprojekt, „das eine hohe Dringlichkeit aufweist“, heran. Die Beleuchtung des Außengeländes sei in einem desolaten Zustand. Ein durch einen Fachplaner vorgelegtes Konzept sehe zudem „im Innenbereich den Umstieg auf eine einheitliche, technisch zeitgemäße Beleuchtung vor.“ Der Dekanatsbezirk sehe sich finanziell nicht mehr in der Lage, die Baulast der Kirchengemeinden zu tragen, daher müsse die Carolinenkirche die Kosten von geschätzt über 30.000 Euro in vollem Umfang tragen, verfüge jedoch

über keine ausreichenden Rücklagen. Der Vorstand der Vereinigung ließ sich nicht lange bitten und sagte eine Kostenübernahme bis zu 30.000 Euro zu. Die Einweihung der neuen Beleuchtung konnte im Rahmen des Gottesdienstes zum 1. Advent noch im Festjahr 2017 erfolgen. Frieder Vogelsgesang, Vorsitzender der Bürgervereinigung, dankte in diesem Gottesdienst gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Thomas Hasselwander, Schatzmeister, und Renate Mühlbauer, Schriftführerin, sowie Angela Scheibe-Jaeger als Beiratsmitglied auch den in der Kirchengemeinde zahlreich vertretenen Mitgliedern und Förderern der Bürgervereinigung: „Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wären derartige Spenden gar nicht möglich.“ So konnte die Bürgervereinigung erneut unbürokratisch helfen. „Und natürlich freuen wir uns über jedes Neumitglied!“ fügte Vogelsgesang an.

„Ohne Ihre großzügige Unterstützung hätte dieses Projekt niemals in dieser Weise realisiert werden können“, dankte Pfarfer Dörrich und lobte sowohl das Erscheinungsbild als auch die gewonnene Sicherheit und Effizienz der neuen Beleuchtung. iv

Gemälde zu ermäßigten Preisen Langemann gibt Bilderverkauf auf

Seit 45 Jahren betreibt Monika Langemann mit Unterstützung ihres Mannes Heinz das Bildergeschäft am Beginn der Nusselstraße. Nun jedoch hat sie sich entschlossen, den Verkaufsraum für Bilder aufzugeben. Die ältere Generation habe ihre Wände mit Bildern bereits bestückt, jüngere Generationen kaufen vorwiegend ferti-

Monika Langemann will bis Herbst 2018 den Verkaufsraum ihrer Galerie in der Nusselstraße räumen. Foto: Frieder Vogelsgesang



Anna Maria Bucher

Bergsonstraße 13a, 81245 München
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)

Telefax 089 / 811 94 03

E-mail: HotelNeuner@t-online.de

Internet: www.hotelneuner.de

HOTEL
Neuner
GARNI

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah

alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbüffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos

15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messegelände
Bushaltestelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit

Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen



ab sofort: Abverkauf
aller Bilder, Gemälde,
Aquarelle, Grafiken,
zu ermäßigten Preisen

Galerie Langemann

Nusselstraße 49, München - Pasing, Tel. 089 / 83 86 43

Fachgeschäft für Bilder
Einrahmungen aller Art • Passepartouts
Restaurierungen • Reparaturen
und Reinigungen von Ölgemälden

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr

gerahmte Poster und Massenware in Einrichtungshäusern. „Das Geschäft mit Bildern ist nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben“, bedauert die Galeristin. Ab sofort findet daher ein Räumungsverkauf mit einem Rabatt von 30% auf die ausgezeichneten Preise statt. Manches gerahmte Werk wird pauschal auch noch günstiger abgegeben. Zur Auswahl stehen vorwiegend zeitgenössische Ölgemälde und Aquarelle, aber auch Druckgrafiken und vereinzelte abstrakte Arbeiten. Im Spätjahr wird dann voraussichtlich eine Goldschmiedin den Raum als Geschäft übernehmen.

„Unsere Werkstatt“, so betont Monika Langemann, „bleibt allerdings weiterhin vor Ort.“ In größerem Umkreis ist die Galerie Langemann das letzte Geschäft, das noch maßgenau Einrahmungen durchführt. fv

Verdistraße im Wandel Schreibwaren Graf zieht um

Das Geschäft für den Einzelhandel ist an der Verdistraße kein einfaches. Geschäfte kommen, Geschäfte gehen, nur wenige können sich langfristig halten. Der Verdistraße fehlt das Laufpublikum, einladend ist anders.

Nun wird in absehbarer Zeit auch das vormalige Menzinger Kino abgerissen. Nur wenige Alteingesessene können sich noch erinnern: Es handelt sich um das Gebäude Verdistraße 60, in dem nach der Kinonutzung viele Jahre der Tengelmann nördlich der Verdistraße untergebracht war. Ihm folgte Matratzen Concord und zuletzt der Trachtenwahnsinn. Nun also weicht das Gebäude einer durchaus in der Nachbarschaft umstrittenen Wohnbebauung – und mit ihm das Nebengebäude, in dem lange Jahre Foto Wiedemann sein Geschäft betrieb. Das Geschäft übernahm Katharina Graf. Sie wird nun voraussichtlich noch im April wenige Häuser nach Westen in die Verdistraße 74 umziehen, auf Höhe der neuen Ampelanlage. Dort wurden die Räume des ehemaligen Hopfenland – manch einer wird sich noch erinnern – in Ladengeschäfte umgebaut. Künftig finden dort ein Käsegeschäft, Schreibwaren Graf und ein Sushi-Restaurant eine neue Bleibe. Und auch der Wienerwald, der in diesem Haus untergekommen war, soll wiedereröffnen. fv

Neue Ladenzeile an der Verdistraße 74. Foto: F. Vogelsgesang



**SCHREIBWAREN -- BÜROBEDARF -- KOPIEN
LOTTO -- FOTO**



KATHARINA GRAF



**neu vorauss. ab April: Verdistraße 74 (vormals 60)
Tel. 811 09 58 - Fax 81 00 97 99**



Franz Xaver Grandl am 15. Juli 2005 bei St. Wolfgang. Foto: fv

Franz Xaver Grandl verstorben

In der Nacht vom 16. auf den 17. März verstarb wenige Wochen nach seinem 97. Geburtstag Franz Xaver Grandl. Letztlich war er es, der gemeinsam mit seiner Ehefrau Barbara die Initialzündung für die umfangreiche Kirchensanierung von St. Wolfgang in Pipping legte.

Der Grundstein für St. Wolfgang wurde 1478 gelegt, die Kirchweihe fand 1480 statt. Im Jahr 2005 stand also das Jubiläum 525 Jahre Weihe an. Aus diesem Anlass fragte das Ehepaar Franz Xaver und Barbara Grandl im Herbst 2004 im Bekanntenkreis herum, wer sich zu einer Spende bereitfindet, um das Wappenfries und die Fenstereinfassungen am Kirchenchor aufzufrischen. Gemeinsam mit der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. wurde eine Spendensammlung ins Leben gerufen, die hervorragenden Zuspruch fand. Nach Fertigstellung der Freskensanierung übrig gebliebene Finanzmittel gaben sodann den Anstoß zu weiteren Überlegungen. Das Bauwerk wurde immer weiteren Untersuchungen unterworfen, immer größere Mängel wurden aufgedeckt. Von verstopften Dachrinnen, kaputten Dränagen, durchfeuchteten Grundmauern bis hin zu einem Dachstuhl, dessen Lasten auf das Chorgewölbe abgeleitet wurden und die Gefahr eines Einsturzes beinhaltete. Dies führte schließlich dazu, dass die Kirche im September 2008 geschlossen werden musste.

Anfang Februar 2010 begannen dann endlich die Bauarbeiten, zehn Wochen nach Baubeginn konnte am 17. April 2010 ein großartiges Baustellenfest gefeiert werden, bei dem die neue Kirchturmspitze aufgesetzt und die Glocken eingebracht wurden. Wenige Tage später wurde das Ehepaar Grandl für ihre Initiative mit dem Würm-Taler 2009 geehrt, einer Auszeichnung die seitens der CSU Obermenzing regelmäßig an Initiativen, Vereine und Personen vergeben wird, die sich besonders um Obermenzing verdient gemacht haben. Am 16. September 2010 wurde Franz Xaver Grandl im Münchner Rathaus das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Männern und Frauen verliehen.

Franz Xaver Grandl konnte die Fertigstellung der umfassenden Sanierung von St. Wolfgang noch erleben. Nun durfte er nach einem langen und ereignisreichen Leben seinen letzten Weg antreten.

Frieder Vogelsgesang

ANDREAS HUBER Elektromeister

*Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe
Kundendienst • Notdienst*

**Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60
Mobil: 0171 / 208 26 36**



Gartenmesse im Schlosshof.

Foto: Frieder Vogelsang

„München blüht“ Farbenprächtiges Frühlingserwachen

Die Gartenmesse „München blüht“ läutet auch in diesem Jahr am 14. und 15. April 2018 den Frühling auf Schloss Blutenburg ein. Die beliebte Messe bietet wieder die neuesten Gartentrends für Liebhaber und Kenner.

Wenn die Natur aus ihrem langen Winterschlaf erwacht und zahlreiche bunte Blüten und Knospen sprießen, ist es wieder soweit: die Fetzer GmbH lädt zur Gartenmesse ein und präsentiert ein farbenprächtiges und vielfältiges Angebot für alle Gartenliebhaber. Von Floristik, Stauden, bepflanzter Dekoration und Pavillons über Gartenmöbel bis hin zu Gartenaccessoires und Kunsthandwerk ist wieder alles geboten. Darüber hinaus ergeben sich unbegrenzte Möglichkeiten für Gespräche zwischen Besuchern und Ausstellern. „Wir wollen alle Gartenfreunde und Blumenliebhaber verzaubern“, erklärt Veranstalter Eberhard Fetzer. „So bieten wir nicht nur eine Verkaufsmesse und Informationsplattform für gartenbauliches Fachwissen, sondern laden vielmehr alle Blumen- und Pflanzenliebhaber zum Flanieren auf dem wunderschönen Gelände von Schloss Blutenburg ein.“

Samstag, 14. April von 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 15. April von 11 bis 18 Uhr. Tageskarte fünf Euro, bis 14 Jahre ist der Eintritt für Kinder in Begleitung eines Erwachsenen frei. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm unter: www.fetzermessen.de

Summende Staatenbauer und pikende Plagegeister

Die Ausstellung in der Schatzkammer der Internationalen Jugendbibliothek zeigt noch bis Oktober 2018, wie zahlreich Bienen, Fliegen, Käfer, Ameisen, Spinnen, Zecken und ihre Freunde in der internationalen Kinder- und Jugendliteratur vertreten sind. Die Ausstellung begibt sich auf eine Expedition ins Tier- und Literaturreich und präsentiert dabei krabbelndes Getier aus der Nonsensdichtung und täuschend echt aussehende Sachbuchillustrationen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr, Sa/So 14.00-17.00 Uhr.

verde

Gartenbau • Meisterbetrieb

Verkauf und Pflanzungen, Baumschnitt, Fällungen, Gartenpflege, Terrassen und Wege, Zaunbau, Pergolen, Rodung von Baugrundstücken und vieles mehr...

Philipp E. Seeger

Heiterwangerstraße 44
81373 München

Telefon 089 / 95 45 67 54

Mobil 0179 / 204 70 88

Fax 089 / 89 16 19 52

www.verde-gartenbau.de

Präventive Hausbesuche

ASZ Obermenzing erweitert Angebot

Für die meisten Menschen ist das Altern in vertrauter Umgebung ein großes Bedürfnis. Sie möchten im Alter auch mit gesundheitlichen Einschränkungen so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben und dabei gut versorgt werden. Deshalb hat die Stadt München nun auch in den restlichen Stadtteilen in den Alten- und Service-Zentren das Projekt „Präventive Hausbesuche“ gestartet und die Alten- und Servicezentren mit zusätzlichem Personal ausgestattet.

Präventive Hausbesuche setzt keinen konkreten Anlass oder Bedarf voraus und beinhaltet eine umfassende Beratung zu allen Fragen des Älterwerdens. Dabei können alle Themen individuell besprochen werden, wie z. B.: Freizeitangebote, Alltagsgestaltung, Wohnberatung, Behördenangelegenheiten, häusliche Versorgung und pflegerische Versorgung oder auch finanzielle Absicherung und nicht zuletzt individuelle und persönliche Anliegen.

Zielgruppen für den präventiven Hausbesuch sind also zum Einen ältere Menschen, die sich über Angebote der Altenhilfe vorsorglich informieren wollen und (noch) keine Anliegen oder keinen für sie selbst benennbaren Hilfebedarf haben, zum Anderen ältere Menschen, die aufgrund von Beobachtungen von Dritten (z.B. Ärztinnen und Ärzte, Nachbarn) vorgeschlagen werden. Die Hausbesuche sollen dazu beitragen, frühzeitig Not- und Gefährdungssituationen bei älteren Menschen zu erkennen. Sie erfolgen selbstverständlich nur auf Wunsch, sind kostenlos und vertraulich. Auch eine Beratung im ASZ ist selbstverständlich möglich. Das ASZ Obermenzing freut sich über die neue Kollegin Lidiya Grubmüller, die für diese Zwecke seit 15. Februar 2018 das ASZ-Team verstärkt.

Für Fragen oder eine Terminvereinbarung wenden Sie sich direkt an Frau Lidiya Grubmüller Sozialpädagogin B.A. vom ASZ Obermenzing, Packenreiterstr. 48, unter Tel. 089 / 891 68 17 17 oder per E-Mail: lidiya.grubmueller@caritasmuenchen.de Tobias Deger

Lidiya Grubmüller und Tobias Deger vor dem ASZ Obermenzing.

Foto: ASZ



Andreas & Thomas Weiß GbR
Fliesen - Marmor - Mosaik
Neubau und Umbau
Badrenovierung

Zwingenberger Straße 39
81245 München - Aubing
Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64
www.fliesen-werner-weiss.com

Fliesenlegermeister

Werner
Weiß



Neuer Krautgarten in Menzing

Am Rande von Obermenzing wird ein neuer Krautgarten an der Weinschenkstraße in Menzing ("Im Wismat") eingerichtet. Es ist der 25. Standort in München, wo Bürgerinnen und Bürger gegen eine geringe Pacht ihr eigenes Gemüse anbauen können. Im Rahmen des kommunalen Projekts „Münchner Krautgärten“ ermöglichen die Stadtgüter München allen Münchnerinnen und Münchnern sich selbst mit erntefrischem, biologischem Gemüse und Kräutern aus eigenem Anbau zu versorgen. Das städtische Gut Riem stellt die Krautgärten her und verpachtet sie eine Saison lang.

Am Montag, 9. April, findet für den neuen Standort in Menzing ein Termin für die Öffentlichkeit im Gasthof Hofbräu, Verdistrasse 125, statt. Mitglieder werden geworben und ein Verein soll gegründet werden. Interessenten können sich auch an das Planungsbüro Angelika Ruhland unter Tel. 08161 / 78 94 13 oder info@ruh-land-schaft.de wenden. fv

Kinder- und Jugendsprechstunde

In der regelmäßig stattfindenden Kindersprechstunde in der Kinder- und Jugendkulturwerkstatt der Pasinger Fabrik haben Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren die Möglichkeit in einen Dialog mit den öffentlichen Personen des Stadtteils zu treten. Kinder aus dem Münchner Westen können mit Evelyn Lang (Kinderbeauftragte im Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing), Fachleuten aus der Verwaltung und Stadtteilpolitikern ihre Wünsche und Probleme diskutieren und Anregungen geben, wie der Münchner Westen kinderfreundlicher wird. Hier ist der Raum zu sagen, was stört und was verändert werden sollte. Die Kinder können Anträge stellen, die im Bezirksausschuss behandelt und von der Verwaltung bearbeitet werden.

Die nächste Sprechstunde findet am Freitag den 20. April zwischen 15.30 und 17.00 Uhr in der Pasinger Fabrik statt. fv

Volkstanzkurs und Stadtfest

Der Verein für Volksmusik und Volkstanz D' Blutenburgerler e.V. bietet gemeinsam mit Willi Stappert rund um das traditionelle Stadelfest des Vereins am 12. Mai im Zehentstadel einen Volkstanzkurs für Anfänger im ASZ Obermenzing an der Packenreiterstraße 48 an. Der Kurs startet am Mittwoch, den 25. April und läuft sechs Abende bis zum 30. Mai jeweils eine Stunde von 18.00 bis 19.00 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Einstieg ist jederzeit möglich, der Kurs richtet sich sowohl an Paare, als auch an Einzelpersonen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- Euro je Abend.

Das Stadelfest am Zehentstadel beginnt am 12. Mai um 12.00 Uhr. Bei diesem Fest für die ganze Familie besteht auch die Möglichkeit auf der Außenbühne bzw. bei schlechtem Wetter im Stadel Volkstänze zu tanzen. Willi Stappert wird die Tänze um die Mittagszeit musikalisch begleiten, bevor die Aichacher Bauernmusik ab etwa 15.00 Uhr die Gäste musikalisch unterhalten wird. fv

Festkrüge und Haferl - Sonderverkauf Anfang Juni

Die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. hat das Festjahr 1200 Jahre Menzing und den gleichnamigen Verein im vergangenen Jahr vielfältig und insbesondere auch finanziell gefördert und unterstützt. Der Jubiläumsverein bereitet nun seine Auflösung vor, die Bürgervereinigung hat die im Festjahr 2017 nicht verkauften Jubiläumskrüge und Kaffeehaferl übernommen und bietet diese am 8. und 9. Juni auf dem Grandlthof in Pipping neben St. Wolfgang zum Verkauf an. Mitglieder der Bürgervereinigung erhalten Sonderkonditionen. Der Erlös des Verkaufs kommt den zahlreichen Aktivitäten der Bürgervereinigung und somit letztlich den Bürgerinnen und Bürgern Obermenzings unmittelbar zugute. Der Vorstand würde sich daher freuen, wenn von diesem Verkaufsangebot noch einmal rege Gebrauch gemacht wird.

Verkauf am Freitag, den 8. Juni von 17.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag, den 9. Juni von 10.00 bis 12.00 Uhr auf dem Grandlthof an der Pippinger Straße, Zugang über die Basseremannstraße, erste Scheune links. fv



www.blutenburg.de

Die Informationsplattform im Internet
rund um Schloss Blutenburg

Dorffest mit Spendenlauf

Der Verein der Freunde Schloss Blutenburg veranstaltet am Sonntag, den 10. Juni das traditionelle Obermenzinger Dorffest.

Der Dorffest-Tag beginnt um 9.00 Uhr mit der Obermenzinger Fronleichnamsprozession des Pfarrverbands Menzing, die seit vielen Jahren traditionell außerhalb der Pfingstferien am zweiten Sonntag nach Fronleichnam durchgeführt wird. Heuer findet die Prozession wieder in St. Leonhard statt. Um 11.00 Uhr beginnt sodann das Dorffest im Hof von Schloss Blutenburg. Das Programm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor und wird unter www.blutenburg.de veröffentlicht.

Parallel zum Dorffest findet auch heuer wieder ein Spendenlauf Shoes4Africa rund um Schloss Blutenburg statt. Der Spendenlauf gilt ausdrücklich als Freizeit- und Breitensportveranstaltung und zielt nicht auf Höchstleistungen ab. Trotzdem gibt es eine Zeitmessung. Alle Teilnehmer entscheiden selbst, ob sie rennen, laufen, walken oder gehen möchten. Die einzigen wirklichen „Gewinner“ sollen die Kinder in Kenia sein, zu deren Gunsten die ganze Veranstaltung stattfindet. Nähere Informationen und Anmeldung im Internet unter: <http://my6.raceresult.com/91057/?lang=de>

Und nicht zuletzt bietet die Volkshochschule München West am Nachmittag und Abend zwei Veranstaltungen im benachbarten russisch-orthodoxen Kloster an. *Siehe Bericht auf den Seiten 4/5.* fv



Ihr Garten in besten Händen

Peter Wäsler Gartengestaltung

seit 1994

• Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung
• Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)
Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • peter.waesler@web.de



HARLANDER
FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und
meisterliche Umsetzung
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23
www.fliesen-harlander.de
Pippinger Straße 49
81245 München



D' Würmtaler Menzing am 23. Juli 2017.

Foto: Kurt Weigl

Dreifach-Jubiläum

D' Würmtaler Menzing werden 40

Der Heimat- und Volkstrachtenverein D' Würmtaler Menzing e.V. begeht heuer sein 40-jähriges Gründungsjubiläum. Dies ist jedoch nicht das einzige Jubiläum im Verein: Die Böllerschützengruppe blickt auf 30 Jahre zurück und vor 20 Jahren wurde die Fertigstellung des Carl-Häusls gefeiert. Der Verein nimmt dies zum Anlass, zu verschiedenen Veranstaltungen einzuladen, unter anderem einem Gartenfest am 23. Juni.

Am 27. November 1978 trafen sich in der Gastwirtschaft „Zum Grünen Baum“ zehn vom bayerischen Brauchtum begeisterte Menzinger und gründeten einen eigenen Menzinger Trachtenverein. Erster Vorsitzender wurde damals Hans Menzinger - und er ist es mit einer kurzen Unterbrechung bis heute geblieben. Ein erster vorweihnachtlicher Hoagartn fand bereits am 15. Dezember 1978 im Grünen Baum statt. Am 11. Juli 1980 wurde dem jungen Verein die Gemeinnützigkeit zuerkannt, am 19. Juli 1980 übernahm er die Organisation und Durchführung des Obermenzinger Dorffestes und der Feierlichkeiten zum ersten Spatenstich der Renovierung von Schloss Blutenburg. Vielen Menzinger sind noch die Festtage vom 19. bis 23. Mai 1982 auf der Wiese an der Thuillestraße anlässlich der Fahnenweihe in Erinnerung. Im November 1988 erfolgte die Gründung der Böllerschützengruppe, die sich erstmals beim Huosigaufest in Olching am 24. Juni 1990 lautstark vorstellte. Im April 1997 begannen die Arbeiten zum Umbau des Carl-Häusls als Vereinsheim, dessen offizielle Einweihung am 26. April 1998 begangen wurde. Der Verein hat in den 40 Jahren seines Bestehens viel für den Erhalt des Brauchtums in Menzing geleistet. An dieser Stelle sei nicht zuletzt an den großartigen Festumzug anlässlich 1200 Jahre Menzing im vergangenen Jahr erinnert.

Gefeiert wird das Dreifach-Jubiläum am 23. Juni unter anderem mit einem Gartenfest am Carlhäusl, ab 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen, ab 17 Uhr gibt es Brotzeiten und Gegrilltes. Es unterhält die Würmtaler Blasmusik, die Aktiven und die Jugend des Vereins. Kinderspiele und sonstige Überraschungen sind eingeplant.

Am 16. September findet sodann ab 10.00 Uhr das Kathi-Schiener-Gedächtnispreisplattln im Pfarrsaal Leiden Christi statt, das an das Gründungsmitglied Katharina Schiener erinnern soll. Im Anschluss an den Wettbewerb findet ein offener Volkstanz für alle statt.

Frieder Vogelsgesang



Neujahrsempfang im ASZ Obermenzing am 18. Januar zum Beginn des Jubiläumsjahres 2018.

Foto: Tobias Deger

20 Jahre ASZ Obermenzing

Das Alten- und Service-Zentrum Obermenzing begeht heuer seinen bereits 20. Geburtstag. Schon zum Jahresbeginn machte ASZ-Leiter Tobias Deger auf dieses Jubiläum aufmerksam und verteilte zum Neujahrsempfang am 18. Januar bunte Luftballons an die zahlreichen Gäste, darunter auch Frieder Vogelsgesang, Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., die seit Entstehen das ASZ auf vielfältige Weise unterstützt.

Am Donnerstag, den 5. Juli wird das Jubiläum im Rahmen eines Sommerfestes gebührend gefeiert. Ab 13.45 wird Kaffee und Kuchen angeboten, zwischen 14.30 und 16.00 Uhr ist ein Programm mit Ansprachen, Grußworten und Darbietungen vorgesehen. Insbesondere wird hierbei das Team des ASZ vorgestellt. Tobias Deger freut sich auf zahlreiche Gäste.

fv

5. White Ravens Festival

Großer Andrang herrschte zur Eröffnung der White Ravens am 17. Juli 2016 bei der Autogrammstunde der Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie. Auch 2018 ist wieder ein umfangreiches Programm in Vorbereitung. Eröffnungsfeier ist am 14. Juli. Siehe folgende Seite 14. Foto: Frieder Vogelsgesang


JOSEF FREI IMMOBILIEN

 Ihr Partner
in Obermenzing und Pasing

Verdistrasse 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98

Malereibetrieb

Peter Ostermeier

 Maler- und Lackierermeister
Innungsfachbetrieb

Telefon: 089 / 863 32 22

- Raumgestaltung
- Tapezieren
- Lackieren
- Restaurierungen
- Fassadenanstriche
- Korrosions- und Holzschutz
- Baubetreuung
- Handwerkerkoordination

5. White Ravens Festival

14. – 19. Juli 2018

In der Internationalen Jugendbibliothek bezeichnen „White Ravens“ seit vielen Jahren außergewöhnliche und innovative Kinder- und Jugendbücher aus aller Welt, die für sprachliche, inhaltliche und künstlerische Qualität stehen und herausragende Beispiele für die kinderliterarische Kultur eines Landes sind. Vom 14. bis 19. Juli findet nun bayernweit bereits das 5. Festival statt, in Schloss Blutenburg wird es, finanziell von der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. gefördert, am Samstag, den 14. Juli zwischen 11.00 und 16.00 Uhr im Rahmen eines Festes für die ganze Familie eröffnet. Auf einer Bühne im Festzelt werden unter anderem Davide Morosinotto (Italien), Sally Nicholls (Großbritannien), Oliver Scherz (Deutschland) und Edward van de Vendel (Niederlande) auftreten. Außer den Lesungen gibt es ein Unterhaltungsprogramm und kreative Mitmachstationen. Die Eröffnungsfeier wird wieder von der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. finanziell gefördert.

Das vollständige Programm des Festivals ist im Internet unter www.wrfestival.de abrufbar. fv

Samstag, 8. September:

Kinderfest am Zehentstadel

Die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. und der Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing laden gemeinsam am letzten Samstag der Sommerferien zu einem Kinderfest am Zehentstadel mit zahlreichen Spielaktionen und einer bewegenden Theateraufführung ein.

Das weithin bekannte Figurentheater Pantaleon zeigt um 11.00 Uhr im Zehentstadel für Kinder ab etwa 8 Jahren das Stück „Gullivers Reisen“, eine Fantasy-Geschichte aus dem 18. Jahrhundert, frei dargestellt von Figurenspieler Alexander Baginski nach der weltbekannten Kinderbuch-Fassung von Erich Kästner.

„Nichts ist an und für sich groß oder klein, sondern einzig im Vergleich mit anderem.“ So sagen die Philosophen und so erlebt es Lemuel Gulliver auf seinen abenteuerlichen Reisen in das Land Lilliput und in das Land der Riesen Brobdingnag. Als ungeheures und turmhohes Wesen bestaunt erlebt er, wie es zugeht im Staate Lilliput, in dem er sich, nach einem Schiffbruch gestrandet, nur mit größter Vorsicht bewegen kann, ohne die Bewohner unter seinen Schuhen zu zermalmen. Allgemein bejubelt gewinnt er eben mal einen Krieg gegen den Erzfeind und wird doch beinahe Opfer von Neid und Intrigen. Diesen gerade noch entkommen landet er als Winzling im Riesenland und muss nun selbst höllisch aufpassen, nicht unter die Schuhsohlen seiner Bewohner zu kommen. Er wird Jahrmarktsattraktion und kommt an den Hof des Königs, wo er schnell zum Liebling der Königin aufsteigt. Doch auch hier droht Gefahr in Gestalt des Hofnarren, der von Eifersucht getrieben dem kleinen Gulliver den Garaus machen möchte. Die menschlichen Gefühle sind eben überall gleich, egal, wie groß die Gestalt ist, in

Vom Wasserschloss zum Baggersee

Die Volkshochschule München-West organisiert eine Fahrradtour. Von der Blutenburg führt der Weg entlang der Würm vorbei an mittelalterlichen Dorfkirchen und prächtigen alten Wirtshäusern bis nach Allach. Dann geht es am alten Autobahndamm und der neuen Autobahntrasse, an Gräben und Bächen entlang nach Westen und durch alte Heiden bis zur „Schrottkapelle“ und dem Erholungsgebiet der „Langwieder Seenplatte“. Wenn noch Zeit bleibt, führt die Tour anschließend zu den Böhmerweihern. Die Radtour findet bei jedem Wetter statt. Bitte wettergerechte Kleidung und einen kleinen Imbiss mitbringen.

Sonntag, 26. August von 10.00 bis 14.00 Uhr, Treffpunkt ist der Eingang zur Blutenburg. Die Gebühr beträgt 10,- Euro und kann vor Ort beglichen werden. (Kursnummer G125810) vhs



Gulliver groß und klein, dargestellt und gespielt von Alexander Baginski, tritt am 8. September im Zehentstadel auf.

Foto: Figurentheater Pantaleon

der sie wohnen. Davon erzählt Jonathan Swift für ein erwachsenes Publikum, davon erzählt Erich Kästner in seiner kongenialen Fassung für Kinder, die als Grundlage der Inszenierung dient.

Nach der Theateraufführung gibt es bis etwa 17.00 Uhr ein buntes Mitmach-Programm für Kinder und Jugendliche mit vielfältigen Angeboten unter anderem aus dem Fundus von MobilSpiel. Mitglieder des Bezirksausschusses sorgen für die Verköstigung der großen und kleinen Gäste.

Der Eintritt für das Figurentheater beträgt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren lediglich 3,- Euro, für Erwachsene 5,- Euro. Karten im Vorverkauf gibt es auf dem Obermenzinger Dorffest am 10. Juni zwischen 13.00 und 17.00 Uhr in Schloss Blutenburg und ab dem 11. Juni in der Kinderbibliothek in Schloss Blutenburg, geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr, mittwochs bereits ab 9.00 Uhr. fv

- Hier könnte Ihre Anzeige stehen -

Der Blutenburger Kurier wird kostenlos verteilt und über Anzeigen finanziert. Wir haben freie Plätze und freuen uns, wenn Sie die Herausgabe unterstützen. Eine Anzeige in vorliegender Größe kostet lediglich 75,- € zuzügl. MwSt. Kontakt: blutenburger.kurier@gmx.de



Thomas Nicolodi
Zimmerermeister

www.zimmerei-nicolodi.de

- ◆ Pergolas
 - ◆ Dachgauben
 - ◆ Innenausbau
 - ◆ Dachfenster
 - ◆ Dachstühle
- und vieles mehr ...

Lochhausener Straße 1 • 81247 München • Telefon 814 46 01

Giuseppe Verdis „Luisa Miller“ Open Air - Oper im Schlosshof

Mit „Luisa Miller“ kommt eine Vertonung von Schillers Literaturklassiker „Kabale und Liebe“ auf die Bühne von Münchens kleinstem Opernhaus. Nach der Premiere im Juni ist die Pasinger Fabrik vom 26. bis 31. Juli 2018 traditionellerweise im oberen Schlosshof der Blutenburg zu Gast und zeigt ihre neueste Opernproduktion von Giuseppe Verdi.

Münchens kleinstes Opernhaus nimmt die Zuschauer mit in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, wo die Liebe der bürgerlichen Luisa Miller zum Adelssohn Rodolfo ein tragisches Ende findet. Die Väter der zwei Liebenden, Veteran Miller und Graf von Walter, sehen in der Heirat der beiden keinen persönlichen Nutzen und verfolgen ihre eigenen Ziele, anstatt die Liebe ihrer Kinder zu unterstützen. Auch Wurm, ein Vertrauter des Grafen, der Luisa für sich gewinnen möchte, hat nur seine eigenen Interessen im Sinn und so spinnt er eine Intrige, die Rodolfo an Luisas Liebe zu ihm zweifeln lässt. Aus Eifersucht vergiftet dieser sich und seine Geliebte, die im Sterben ihre Liebe beteuert und die Wahrheit über die Kabale enthüllt.

Der Stoff ist vielen wohl bekannt als Friedrich Schillers Drama „Kabale und Liebe“, das heute als eines der bedeutendsten deutschen Theaterstücke gilt und an vielen Schulen zur Pflichtlektüre gehört. Ursprünglich nannte Schiller sein bürgerliches Trauerspiel „Luise Millerin“; erst später entstand der für das Publikum attraktiver klingende Titel „Kabale und Liebe“. Die Oper „Luisa Miller“, die als entscheidender Wendepunkt in Giuseppe Verdis musikalischer Entwicklung gilt, ist leider viel zu selten auf den Spielplänen der Opernbühnen zu finden. Mit umso mehr Spannung darf diese Oper auf der Pasinger und Obermenzinger Opernbühne erwartet werden!

Für die Inszenierung konnte bereits zum zweiten Mal der Regisseur Marcus Everding gewonnen werden, der schon 2016 mit der humorvollen Operette „Die schöne Helena“ von Offenbach das Publikum zu begeistern wusste. Auch dem Einfallsreichtum von Claudia Weinhart sind keine Grenzen gesetzt und so gestaltet sie bereits zum dritten Mal in Folge die Bühne und Kostüme, welche diesmal an die Epoche des Biedermeier angelehnt sein werden. Der musikalische Leiter Andreas P. Heinzmann arrangiert zudem wieder in dem bewährten Duo gemeinsam mit dem Flötisten Jörg-Oliver Werner.

„Luisa Miller“ wird am 14. Juni 2018 in der Wagenhalle der Pasinger Fabrik Premiere feiern und dort bis 19. August 2018 zu sehen sein. Vom 26. bis 31. Juli 2018 gastiert Münchens kleinstes Opernhaus traditionellerweise für eine Staffel von sechs Vorstellungen im Innenhof von Schloss Blutenburg. Durch die hervorragende Akustik in der mittelalterlichen Residenz kann auch unter freiem Himmel auf eine elektrische Verstärkung der Musik verzichtet werden. Gibt es etwas Schöneres als sich in lauen Sommernächten vor malerischer Kulisse von den Klängen Verdis umschmeicheln zu lassen?

Die Eintrittskarten für „Luisa Miller“ sind ab 2. Mai 2018 an der Kasse der Pasinger Fabrik (Di. bis So., 17.30 – 20.30 Uhr, Tel. 089 - 82 92 90 79) erhältlich. Angelika Endres



„La Cenerentola“, Open Air 2017 im Schlosshof Blutenburg.

Foto: StefanWeberPhotoArt

Veranstaltungen

Sa. 14. und So. 15 April: München blüht

Gartenmesse in Schloss Blutenburg. 10.00 - 18.00 Uhr.

Siehe Bericht auf Seite 11.

Samstag 14. April: Repair Café Menzing

Ab 13.00 Uhr in der Pfarrei St. Leonhard, Goßwinstraße 34.

Samstag 14. April: Tag der offenen Türe im Musikforum

Das Musikforum Blutenburg lädt herzlich in die Pippinger Straße 113; Kinder können Instrumente ausprobieren; 14.00 - 17.00 Uhr.

Freitag 20. April: Kinder- und Jugendsprechstunde

15.30 in der Pasinger Fabrik. Siehe Ankündigung auf Seite 12.

Samstag 21. April: Hoagartn im Alten Wirt

Der Verein für Volksmusik und Volkstanz „D'Blutenburgler“ e.V. lädt ab 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) zum Hoagartn.

Montag 23. April: Mitgliederversammlung

Jahresmitgliederversammlung der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. im Pfarrsaal Leiden Christi. Auch Nicht-Mitglieder sind traditionell herzlich willkommen. Beginn: 19.00 Uhr.

Dienstag 24. April: Bürgerversammlung Pasing

Turnhalle Anne-Frank-Realschule, Ausweis mitbringen!, 19.00 Uhr.

Samstag 28. April: Burschenfest

Der Burschenverein Obermenzing e.V. lädt ab 14.00 Uhr zu Live-Musik und Ochs vom Spieß auf den Fenzlhof hinter St. Georg.

Dienstag 1. Mai: Obermenzinger Maibaum / Maifest

Der Burschenverein Obermenzing e.V. bringt die Figuren am Mai-

Biosthetique

Friseur Verdi

Maria Kindermann

VerdisträÙe 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Samstag von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr - und nach Vereinbarung



NATURHEILPRAXIS seit 1999

Sieglinde Rundbuchner

Heilpraktikerin

komplementäre und naturheilkundliche Heilverfahren
von Arthrose bis Zuckerstoffwechsel

Fon: 089.561022 - 0157.35597461

www.praxisrundbuchner.de

Planeggerstr. 17

81241 München

Veranstaltungen

baum an. Im Biergarten des Gasthofs Zum Alten Wirt findet eine Maifeier statt mit Live-Musik von 11.00 bis 22.00 Uhr.

Samstag 5. Mai: 35. Gartlerflohmarkt

auf dem Grundstück der Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V., Lochhausener/Ecke Mühlangerstraße, 13.00 - 16.00 Uhr. Kauf und Tausch von Pflanzen aus den Gärten der Mitglieder.

Samstag 5. Mai: Schafkopf-Turnier

Die Freunde der Feuerwehr Obermenzing laden zum traditionellen Turnier in den Zehentstadel; Spielbeginn ist um 15.00 Uhr.

Do. 10. bis So. 13. Mai: 34. Weinfest in Schloss Blutenburg

täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr; Verein Südliche Weinstraße e.V. und Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Tel. 811 31 32. Am Mittwoch, den 9. Mai: „Abend der Vereine“.

Donnerstag 10. Mai: Vatertag im Alten Wirt

Live-Musik ab 11.00 Uhr im Biergarten.

Samstag 12. Mai: Stadtfest

Volksmusik, Volkstanz und nette Gespräche ab 12.00 Uhr am Obermenzinger Zehentstadel. Ab 15.00 Uhr spielt die Aichacher Bauernmusik. Der Verein „D'Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein. *Siehe Bericht auf Seite 12.*

Sonntag 10. Juni: Fronleichnamprozession

Prozession des Pfarrverbands Menzing. Heuer wieder in St. Leonhard! Beginn: 9.00 Uhr.

Sonntag 10. Juni: Obermenzinger Dorffest

Der Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V. lädt ab 11.00 Uhr zum traditionellen Dorffest in den Hof von Schloss Blutenburg,

Dienstag 12. Juni: Bürgerversammlung Obermenzing

Pfarrsaal Leiden Christi, Ausweis mitbringen!, 19.00 Uhr.

Samstag 23. Juni: 40 Jahre D'Würmtaler Menzing

Gartenfest ab 14.00 Uhr am Carlhäusl. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

Samstag 23. Juni: Sonnwendfeier in der Kleingartenanlage

im Festzelt der Anlage der Bahn an der Marschnerstr. 79; nachmittags Kinderfest; musikalische Unterhaltung und Tanz bis 22.00 Uhr.

Samstag 30. Juni: Würmtaler Trachtenwallfahrt

Wallfahrt der Würmtalvereine nach Maria Eich; 6.30 Uhr Aussendung der Wallfahrer vor St. Georg Obermenzing, 7:30 Uhr Treffpunkt Pasing, Nepomukkapelle, 10.00 Uhr Heilige Messe in Maria Eich.

Sonntag 1. Juli: Pfarrfest der Pfarrei Leiden Christi

10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Pfarrfest.

Donnerstag 5. Juli: 20 Jahre ASZ

Das ASZ Obermenzing feiert Jubiläum. *Siehe Bericht auf Seite 13.*

Sonntag 8. Juli: Carolinenfest

Gemeindefest der evang. Carolinengemeinde, Sarasatestraße. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Sonntag 8. Juli: Musikalischer Spaziergang

Das Musikforum Blutenburg lädt ab 13.00 Uhr zu einem Spaziergang mit verschiedenen musikalischen Stationen von der Blutenburg zum Gemeindefest in der Carolinenkirche.

Freitag 13. Juli: Baumschnittkurs

Die Blumen- und Gartenfreunde Obermenzing e.V. zeigen den sachgerechten Sommerschnitt von Obstgehölzen und Beerensträuchern auf dem Vereinsgrundstück Lochhausener / Ecke Mühlangerstraße im Rahmen einer praktischen Vorführung, 18.00 Uhr.

Samstag 14. Juli: Gartenfest am Zehentstadel

Die Freiwillige Feuerwehr Obermenzing lädt ab 17.00 Uhr zum Gartenfest am Zehentstadel mit Tag der Offenen Tür ab 13.00 Uhr.

Sonntag 15. Juli: Eröffnung 5. White Ravens - Festival

Familienfest in Schloss Blutenburg. *Siehe Bericht auf Seite 13/14.*

Samstag 21. Juli: 2. Entenrennen

Der Lions Club München-Blutenburg veranstaltet ein Wohltätigkeitsentenrennen. Start: 14.00 Uhr an der Würmbrücke Betzenweg.

Do. 26. - Di. 31. Juli: Open-Air-Oper im Schlosshof Blutenburg

Die Pasinger Fabrik gastiert mit der Verdi-Oper „Luisa Miller“ im Innenhof von Schloss Blutenburg. *Bericht siehe Seite 15.*

Fr. 27. bis So. 29. Juli: Kunst an der Würm

Ausstellung des Kulturvereins Allach-Untermenzing im Zehentstadel. Vernissage: Fr. 18.00 Uhr; geöffnet Sa. / So. ab 11.00 Uhr.

Mi. 1. bis So. 5. August: Pasinger Volksfest

auf dem Volksfestplatz an der Silberdistelstraße. Programm: www.pasinger-volksfest.de

Samstag 8. September: Kinderfest am Zehentstadel

Bürgervereinigung Obermenzing e.V. und der Bezirksausschuss 21 laden herzlich ein. *Siehe Bericht auf Seite 14.*

Samstag 8. September: Weinfest in der Kleingartenanlage

im Festzelt in der Bahn-Kleingartenanlage an der Marschnerstr. 79; ab 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung.

Sonntag 9. September: Ein Nilpferd steckt im Leuchtturm fest

Familienfest des Nonsens und der Kinderlyrik; 14.00 - 16.00 Uhr in der Internationalen Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg.

Samstag 15. September: Öffentlicher Volkstanz

Der Verein „D'Blutenburgler“ e.V. lädt ab 18.00 Uhr zum Volkstanz in den Obermenzinger Zehentstadel. Telefon 864 41 16.

Samstag 13. Oktober: Ramadama

Aufräumaktion rund um Schloss Blutenburg mit gemeinsamer Brotzeit. Treffpunkt um 9.00 Uhr am Schlosstor.

Redaktionsschluss Ausgabe Nr. 97, für die Monate
Oktober 2018 bis März 2019: Freitag, 7. September 2018

Atelier
Malschule

Sabine Ziegler

Verdistr. 48 . 81247 München
0179.671 98 07

Aquarell | Acryl | Öl

info@ziegler-art.de . www.ziegler-art.de